

BIM World Munich 2021 mit enormem Zuspruch

Die größte Veranstaltung zur Digitalisierung der Baubranche, die BIM World Munich, fand in Präsenz und mit einem enormen Zuspruch des Fachpublikums statt.

Unter strengen Hygieneregeln ermöglichte die 5. BIM World Munich vom 23. bis 24. November 2021 endlich wieder den dringend benötigten persönlichen Austausch aller Branchenbeteiligten und behauptete sich erneut als der wichtigste internationale Treffpunkt für die Digitalisierung der Bau- und Immobilienbranche. Bei einer durchwegs positiven Stimmung

stand trotz der aktuellen Rahmenbedingungen der direkte Kontakt mit Kunden, Interessenten und Fachkollegen der 189 Aussteller und über 150 Referenten im Fokus.

Mit über 3000 Fachbesuchern sei man mehr als zufrieden. Die BIM World sei erneut Drehscheibe für den Austausch zu allen relevanten Digitalisierungsthemen und -trends sowie zum Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft gewesen, bekräftigt Christian Stammel, Geschäftsführer und Veranstalter der BIM World Munich. Sie habe eindrucksvoll bewiesen,



Bild: BIM World

dass sie die zentrale Plattform für die Geschäftsentwicklung aller beteiligten Akteure und Teilnehmer sei.

www.bim-world.de

➔ Webcode n3807

150. Geburtstag des DVW

„Herzlichen Glückwunsch DVW!“ – Der DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement – feierte am 16. Dezember 2021 seinen 150. Geburtstag. Vor genau 150 Jahren haben 16 Personen in Coburg in der Goldenen Traube den Deutschen Geometer-Verein gegründet; damit ist der DVW der älteste und größte nationale Fachverband für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement.

Bei der Gründung 1871 als technisch-wissenschaftlicher Verein lautete das Ziel, „das gesamte Vermessungswesen, namentlich durch Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen zu heben und zu fördern“. Das ist im Kern heute noch so, natürlich mit stetiger Weiterentwicklung zu einem modernen geodätischen Verband. Als solcher vertritt der DVW nicht nur die Belange seiner Mitglieder. Er bietet auch Fort- und Weiterbildung an und ist Motor für das gesamte Feld – ein Geodäsie-Netzwerk par Excellence.

Das große DVW-Jubiläumsjahr 2021 liegt nun hinter uns. Mit vielfältigen Aktionen wurde das 150-jährige Bestehen des DVW unter dem Motto #Weltenvernetzen gefeiert, vom Adventskalender 2020 als Startschuss, über sechs Fachbeiträge in der

zfv 2021, die die Geschichte und das Wirken des DVW thematisierten, bis hin zu Interviews mit DVW-lern und ihrer Sicht auf den Verein. Der Juli stand ganz unter dem Motto von DVW-Geburtstagstreffen überall in Deutschland: „Viele Orte, ein Verein“. Eine weitere erfolgreiche Aktion war der Fotowettbewerb „Schnappschuss Geodäsie“. Die besten Bilder, die das breite Spektrum geodätischer Aktivitäten zeigen, wurden als exklusiver Fotokalender 2022 zusammengestellt.

Im Herbst wurden schließlich Testimonials mit engagierten Kollegen abgedreht. Der zum Geburtstag online gegangene Film zeigt die Gesichter des #NetzwerkDVW und ihre persönlichen Sichtweisen auf den DVW.

www.dvw.de

➔ Webcode n3819



Bild: Sebdeck-Freepik.com

Wechsel im Vorsitz der AdV

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wechselte der Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) von Bayern nach Brandenburg. Neuer Vorsitzender für die Jahre 2022 und 2023 ist Ministerialrat Andre Schönitz, seit 2019 Referatsleiter im Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg. Die Leitung seines Referats umfasst das Amtliche Vermessungswesen, das Geoinformationswesen, die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte, das Berufsrecht der Öffentlich bestellten Ver-

messungsingenieure (ÖbVI), die Laufbahnordnungsbehörde vermessungstechnischer Verwaltungsdienst, die zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz, die Fachaufsicht über den Landesbetrieb LGB sowie die EFRE-Förderung im amtlichen Vermessungs- und Geoinformationswesen. Zum Referat gehört auch die Redaktion der Zeitschrift „Vermessung Brandenburg“. Seit 2019 obliegt ihm hier die Schriftleitung.

Im Plenum der AdV vertritt A. Schönitz das Land Brandenburg seit dem Jahr 2011. Als Plenumsmitglied hat er unter anderem



Bild: AdV

bei der Fortentwicklung der Tätigkeiten und Strategien der AdV mitgewirkt, welche jeweils die Bereitstellungsstrategie, die Organisation oder auch die Zukunftsthemen der AdV betreffen.

www.adv-online.de

➔ Webcode n3832

9. Deutsches GeoForum des DDGI

Das 9. Deutsche GeoForum fand rein digital statt und war laut dem Deutschen Dachverband für Geoinformation e. V. mit 200 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Bei der Begrüßung durch Anja Karlicek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, wurde deutlich, dass Geoinformation eine sehr wichtige Rolle für die Innovation und Zukunftsfähigkeit unseres Landes spielt. Diese besondere Rolle wurde in den drei Keynote-Vorträgen, der Podiumsdiskussion und den Fachvorträgen noch unterstrichen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der erstmalig ausgelobte „GeoIN-MINT“-Award verliehen und somit dem Thema Fachkräftemangel und Ausbildung eine Plattform geboten. Preisträger ist die Firma Reedu aus Münster. Deren Geschäftsführer, Dr. Thomas Bartoschek, präsentierte die Idee, ein Schülerlabor für konkrete Produkte und Anwendungen weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen: www.ddgi.de

Neuer Vertriebsleiter bei Barthauer

Dr. Florian Winter hat ab Januar 2022 in der Nachfolge von Claudia Hickmann die Vertriebsleitung der Barthauer Software GmbH übernommen.

Bestmögliche Kundenlösungen und direkte Zielgruppenansprache: Das ist das Ziel von Dr. F. Winter. Mit dem promovierten Bauingenieur setzt das Braunschweiger Softwareunternehmen auf Vertriebserfahrung aus den eigenen Reihen. Ein wesentlicher Fokus von Dr. F. Winter wird auf der Intensivierung des Bestandskundengeschäfts, aber auch auf der Erschließung neuer Zielgruppen und Geschäftsfelder liegen.



Bild: Barthauer Software GmbH

Dr. Florian Winter übernimmt die Vertriebsleitung der Barthauer Software GmbH

Nicht erst seit der Corona-Pandemie befindet sich die Branche im Wandel. Erwartungen von Kunden und deren gezielte Ansprache haben sich verändert. Für den Vertriebsprozess von Barthauer bedeutet das, aus einem anspruchsvollen Produktportfolio mit zahlreichen Erweiterungsmodulen müssen maßgeschneiderte Angebote erarbeitet werden. Dies erfordert individuelle und persönliche Betreuung, wobei der Kundendialog zunehmend digitaler stattfindet.

www.barthauer.de
➔ Webcode n3852

Gletscher schmelzen schneller und folgenreicher als erwartet

Der Südpol hat neue Sorgenkinder – eine Gruppe von kleineren Gletschern schmilzt schneller als erwartet: Pope, Smith und Kohler. Bisher standen die benachbarten Eisgiganten Thwaites und Pine Island im Fokus der Forschung, da sie sehr fragil sind und den globalen Meeresspiegel um bis zu 1,2 Meter ansteigen lassen könnten. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) hat die Veränderungen in der Westantarktis gemeinsam mit internationalen Forschungspartnern aufgedeckt und analysiert. Den Ursachen für die rapiden Abschmelzungen der kleineren Gletscher kamen sie mithilfe spezieller Radardaten der Satellitenmissionen Tandem-X und Cosmo-Skymed auf die Spur.

Die gewonnenen Erkenntnisse sind wichtig, um Gletscherprozesse besser zu verstehen und so die Entwicklung der gesamten Antarktis vorherzusagen. Klima-

forscher können dann künftig noch genauer berechnen, wie stark der Meeresspiegel ansteigen wird und welche Schutzmaßnahmen am wirkungsvollsten sind. Die neue Studie ist aktuell im Fachjournal „Nature Geoscience“ veröffentlicht.

Die Gletscher Pope, Smith und Kohler sind in den letzten 30 Jahren deutlich geschrumpft: Sie sind dünner geworden, haben Schelfeis an den Ozean verloren und sich weiter ins Land zurückgezogen. Auffällig war hier der Rückgang der Aufsetzlinie, also der Grenze, an der das Eis den Kontakt zum Festland verliert und beginnt, auf dem Meer zu schwimmen. Daher richteten die Radar-Experten ein Augenmerk auf diesen Übergangsbereich. So konnten sie auch erstmals drastische Veränderungen des Pope-Gletschers nachweisen, der sich im Jahr 2017 innerhalb von nur drei Monaten mit einer Geschwindig-



Bild: Nasa Operation Ice Bridge 2016

Pope-Gletscher, aufgenommen während der Ice-Bridge-Mission der Nasa. Im Hintergrund erkennt man den Mount Murphy

keit von 11,7 Kilometer pro Jahr zurückgezogen hat.
www.dlr.de
➔ Webcode n3857